

## Das Wunder von Cork / 25.1.2006

40 Millionen Passagiere und 450'000 Flugbewegungen werden beim Mega-Hub Zürich prognostiziert. Bestehende Pisten sollen verlängert sowie neue Parallelpisten gebaut werden.

Und trotzdem nützt alles nichts. Der Weltkonzern Amgen, größtes Biotechnologieunternehmen der Welt mit einer Börsenkapitalisierung von über 100 Milliarden SFR, hat sich gestern zwischen der Schweiz und Irland für die grüne Insel als neuen Standort entschieden. Cork im südlichen Irland ist die auserwählte Braut für ein neues Werk mit 1100 neuen Arbeitsplätzen und Investitionen in Milliardenhöhe.

Cork verfügt über einen Flughafen. Einen Flughafen mit zwei Landepisten von 1,3 und 2,1 Kilometer Länge (die Hauptlandepiste in Kloten ist 3,7 KM lang!). Cork fertigt pro Jahr 2 Millionen Passagiere ab; dies entspricht 5% der prognostizierten Größe in Kloten. Die letzte Maschine, die heute von Cork abfliegt, startet um 21:25 Uhr; die erste Landung morgen früh erfolgt um 08:00 Uhr. Cork verfügt lediglich über ein Instrumentenlandesystem der Kategorie 2, wesshalb man bei schlechtem Wetter häufig nach Shannon, Kerry oder Dublin ausweichen muss.

Scheinbar spielte die Flughafengröße, die Flughafennähe, die Flughafenöffnungszeiten und die Zahl der Direktverbindungen für den Weltkonzern Amgen überhaupt keine Rolle bei der Standortwahl. Der Schweizer Konkurrenzstandort wäre in Galmiz, Kanton Freiburg, gewesen. 152 Kilometer oder fast zwei Stunden Autofahrt vom Mega-Hub Zürich entfernt!

BÜRGERPROTEST FLUGLÄRM OST  
Email: <mailto:info@fluglaerm-ost.ch>  
Internet: <http://www.fluglaerm-ost.ch>

Mitglied des Fördervereins für eine realistische Flughafenpolitik <http://www.flughafeninitiative.ch/>  
und Mitglied des Dachverband Fluglärmschutz <http://www.fluglaermschutz.ch/>